

Liebe Mitglieder,

mit etwas Verspätung zum 1 jährigen Bestehen, seit offizieller Gründung der BI am 23.09.10, möchten wir Euch/Sie mit einem „Newsletter“ auf dem Laufenden halten.

- Zuckerfabrik -

Die Zuckerfabrik setzt zunehmend auf Kohle-Einsatz.

Damit steigt die Belastung für Mensch und Natur weiter an.

Zwar werden die Grenzwerte (zeitweise Überschreitung) insgesamt,

eingehalten, aber bereits in 2008 wurden so in 120 Tagen 40 Tonnen Feinstaub freigesetzt.

Wir bemühen uns um aktuelle Daten.

- Störfälle -

Am 25.09.10 (Vormittag) meldete ein BI-Mitglied einen Störfall durch die Zuckerfabrik.

Dächer und Gärten im Wohngebiet an der Fabrik waren verschmutzt mit Partikeln.

Polizei wurde gerufen, dass Gewerbeaufsichtsamt (GAA) wurde eingeschaltet.

Ein Vertreter der Zuckerfabrik entschuldigte sich vor Ort.

Eine Schadstoffanalyse kann die BI aus Kostengründen nicht in Auftrag geben.

Gegen Nachmittag 25.09.10 wurde schwefelartiger Rauch aus dem Schornstein gesichtet. Ein weiteres BI-Mitglied meldet den Vorfall.

Fotos wurden der Polizei und dem GAA zur Verfügung gestellt.

Gegen Abend 25.09.10 dann der Störfall, von dem Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen über die Zuckerfabrik berichteten.
Brandinsatz für 260 Feuerwehrleute.

- Gestank -

In 2010 hatten wir deutlich weniger Gestanksprobleme mit der Zuckerfabrik, als in 2009. Das ist eindeutig als ein Erfolg der BI zu verbuchen. Trotzdem gingen auch in diesem Jahr zahlreiche Beschwerden über Gestank bei der

Gemeinde ein. Vorwiegend gärer Gestank vom Gelände der Z-Fabrik.

Wichtig ist, dass möglichst alle die sich betroffen fühlen, Frau Finke, Gemeinde Nordstemmen, über die Geruchsbelästigung in Kenntnis setzen. Frau Finke führt ein Geruchs-Protokoll.

Tel.: 05069-800-42; oder: heidrun.finke@nordstemmen.de

- Lärm -

Die Lärmbelästigung für die Anwohner in der Nähe der Fabrik ist weiterhin extrem belastend.

- Einladung -

Die Nordzucker hat den Vorstand der BI zur Fortsetzung der Gespräche im November eingeladen.

- BI-Treffen -

Die letzte BI-Vorstandssitzung fand am 28.09.10 statt.

Themen u.a. Strategie zur laufenden Kampagne

Störfälle der Z-Fabrik

Bereits in der ersten Novemberhälfte werden wir uns erneut treffen.

Themen:

Vorbereitung auf das Treffen mit der Z-Fabrik

Vorbereitung auf den BI-Stand beim Weihnachtsmarkt in Rössing (wir bitten um Unterstützung am 27.11.10)

- Bestellung -

Wir haben 4 wetterfeste „Werbepanzen“, bestellt.

Mit BI-Namen und Logo, Maße: 2,42 x 0,76

Aufhänger:

Ortseingang Rössing/Kreisel

Ortsausgang Rössing/Schranke

Ortseingang/Ortsrand Süd-Ost Rössing

Ortseingang Nordstemmen /Schranke

Mitgliedsbeiträge machen es möglich.

-- Massentierhaltung --

- Aktuelles -

Die Massentierhaltung in Klein Escherde hat nach wie vor zeitweise auch einen Anteil am Gestank, von dem vorwiegend der süd-östliche Teil von Rössing betroffen ist.

Auch hier ist es wichtig: Hinweise nimmt Frau Finke entgegen.

Der Neubau von Mastställen in Adensen hat begonnen.

Eine gesundheitliche Bewertung zum Thema Massentierhaltung hat die Leiterin vom Gesundheitsamt Peine in einem Interview abgegeben.

Siehe Anlage

- Kontakte -

Unsere BI ist seit 11/2009 mit dem bundesweiten „Bündnis Bauernhöfe statt Agrarfabriken,, vernetzt.

Über 100 Organisationen und Bürgerinitiativen gehören dem Bündnis an.

Es findet ein wöchentlicher Informationsaustausch statt.

Das Bündnis konnte neulich eine einseitige Anzeige im „SPIEGEL“ platzieren. (Ausgabe Flugverkehr In – u. Ausland)

Auch unsere BI wurde darin namentlich aufgeführt.

!Siehe auch auf unserer Homepage- www.bi-saubere-luft-nordstemmen.de -Aktuelles und Pressemitteilungen-Massentierhaltung!

Wir stehen im Kontakt mit der BI „Gute Luft“ aus Diekholzen und der BI in Pattensen.

Am 05.11.10 werden wir an einem Treffen vom „Deister Rat“ in Eldagsen teilnehmen. Es treffen sich erstmalig BI's und Organisationen aus der Deisterregion zum Thema Massentierhaltung.

Der Vorstand